



# Praktikantenbericht

Zukunft durch Bildung e.V.

## Meine Erlebnisse in der *Casa do Zezinho*:

Als ich im Jahr '99 auf einem Sommerfest auf dem Gelände des Kultur- und Kommunikationszentrums der Ufa-Fabrik in Schöneberg- Tempelhof den Berliner Verein "Zukunft durch Bildung" kennen lernte, ahnte ich noch nicht, dass ich im Herbst ins brasilianischen Kinderhilfsprojekt "Casa do Zezinho"(CdZ) reisen würde. So kam es, das ich als deutscher Bäcker mit Einheimischen Vollkornbrot gebacken habe. Ich unterrichtete in der hauseigenen Bäckerei-Konditorei des CdZ als erster Bäcker mit Gestik, Mimik und anhand von ausgewählten auf portugiesisch übersetzte Fachvokabeln, die ich von einem Blatt Papier ablas, acht Jungen zwischen zwölf und achtzehn Jahre alt. Sie machten schon bald unter meiner Anleitung ihre eigenen Weizenteige mit ihren eigenen Händen, die wir dann gemeinsam zu Brezeln und Zöpfe, sowie zu Brötchen und Baguette aufarbeiteten. Fertig gebacken wurden die Gebäcke mit Saft oder Milch an die kleinsten der CdZ als Nachmittagsspeisung gereicht. Als ich im Jahr 2000 mit meinem Konditorfreund Gunter Schmitt nach S.P. ins CdZ reiste, hatten wir viele Kuchenrezepte im Koffer, die die wir in der Hausbäckerei der CdZ mit den Kinder durchprobierten, teils mit Vollkorn teils mit Vollrohrzucker. So kam es dass ich bis 2004 immer meinen Jahresurlaub hernahm und jedes Jahr mit neuen Rezepten im Koffer ins CdZ reiste.

Leider musste ich auch die brutale Schattenseite kennen lernte. Ein ehemaliger Bäckerpraktikant, heute zwanzig Jahre alt und Familienvater, früher kerngesund, jetzt im Rollstuhl. Nur weil er zur falschen Zeit am falschen Ort war. Dort wo er sich mit legaler Arbeit etwas zu seinem Lebensunterhalt verdiente, wurde er angeschossen und an der Wirbelsäule verletzt. Aber seinen Lebensmut hat er wieder gewonnen, nicht zuletzt durch ein Projekt, wie das CdZ.

Albert Weblus, 1999/2000/2004